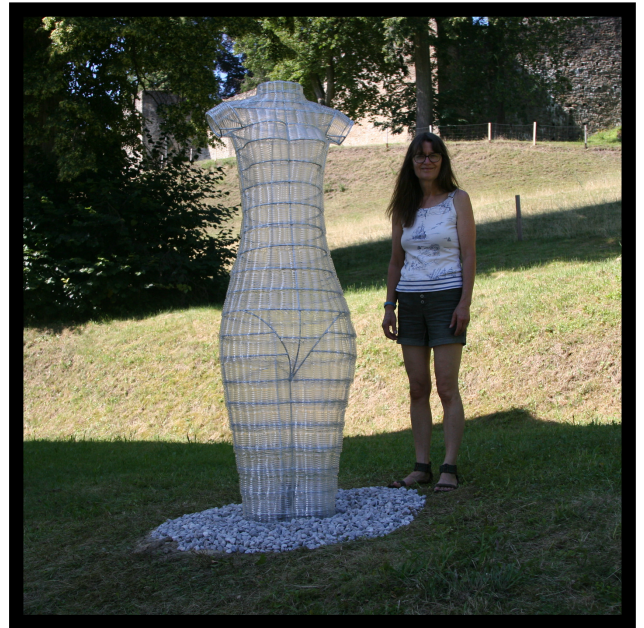


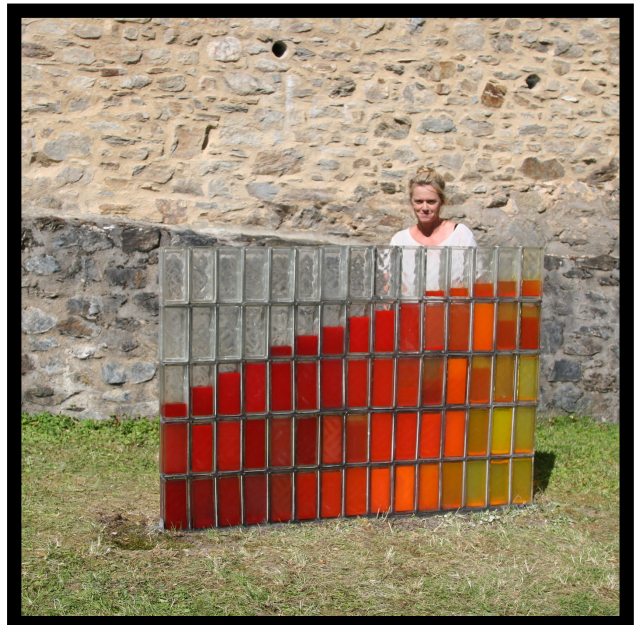
Herta Wimmer-Knorr, *Ich bin nicht Paula*. 2018

Der weibliche Torso mit dem Titel "Ich bin nicht Paula" besteht aus einem etwa 2 m hohen verzinkten Eisenskelett, dessen Oberfläche mit dem Material von Plastikflaschen überzogen ist. Die bei Tageslicht schimmernde Haut wird nachts durch LED von innen beleuchtet. Der klassische Torso wird durch die Plastikhaut abgewertet. Die Plastikflaschen werden andererseits durch die Veredelung aufgewertet nach dem Motto: "trash zu treasure".



Hanna Regina Uber, *Digital Dawn*, 2018

Die Installation 'digital dawn' thematisiert den Anfang des digitalen Zeitalters. Die Installation stellt die Morgenröte mit den unterschiedlichen Farbtönen dar. Die mit Clykol und Tinte gefüllten Glasbausteine symbolisieren die Pixel in einem stark vergrößerten digital Foto. Die Skulptur spürt dem Unterschied, zwischen einem realen Naturerlebnis und der Reduktion durch die digitale Wiedergabe, nach.



Česko-německé sympozium na Klenové 2018

Instalace a landart v okolí hradu

Kateřina Kubalová, *Ulme*, 2018

Den Körper bildet eine ganze Böhmerwälder Ulme, transformiert in eine kompakte Form und von einem statischen arboristischen Seil umarmt, das ihn lenkt und gleichzeitig zusammenhält. Zwei Subjekte bilden ein Objekt, in dem es zum Durchwachsen mit einer relativen Übermacht kommt. Die Ulme ist ein wiederkehrendes und starkes Gehölz, das wegen einer sich verbreitenden Krankheit fast verschwunden ist. Sie hat aber die Fähigkeit Wunden zu schließen und Entzündungen zu hemmen. Das arboristische Seil vertritt den Arboristiker, der das Gleichgewicht des Baums und seiner Umgebung pflegt und aufrechterhält.



Tereza Fišerová, *Objekt 421*, 2018

Nahe der Burgmauern von Klenová wurde eine fiktive archäologische Fundstätte errichtet, in der Betonsäcke aufgeschichtet zu einem kubischen Monolith auf ihre Metamorphose warten. Das Werk entsteht in der Gegenwart für den zukünftigen Betrachter, rechnet mit der Wirkung der Zeit, mit dem eigenen Zerfall, welcher erst in Jahrzehnten Zeugnis des unerfüllten Schicksals dieses Baumaterials ablegen wird. Das Werk verweist auf die Geschwindigkeit einer Ära, die Ruinen von Ereignissen viel früher hinterlässt, als uns überhaupt die Folgen unseres Tuns bewusst werden.

